

SC Norbertus News

Ausgabe 37, 11. März 2006

Norby Cup 2006, eine Veranstaltung als Wintermärchen kurz vor Frühlingsanfang

Der Winter 2006 gehört offenbar zu den Endlosen; die Prognosen für das Wochenende des 11. März waren höchst ungünstig. Dennoch waren nach vielen Wochen alle Vorbereitungen abgeschlossen, als Veranstalter mussten wir nur noch auf unsere Gäste warten. Die ersten kamen am Freitag tatsächlich sehr pünktlich. Zwei Busse aus Znojmo in Tschechien und Strzegom in Polen brachten Besuch und stellten somit ein gutes Omen dar. Nach dem Mittagessen reisten unsere Besucher ins Nautica Bad, um dort angemessenen Spaß zu haben, anschließend bezogen sie ihre Unterkunft im Formule Hotel am Magdeburger Flugplatz. Am Abend hatten unsere Eltern unter der Regie von Frau Reidemeister Abendbrot vorbereitet. Spiele nach Lust und Laune in der Sporthalle vertrieben die Zeit bis zum Feierabend.

Der Samstag begann mit noch mehr Schnee und einem guten Frühstück für unsere Gäste aus Znojmo und Strzegom. Frau Reidemeister organisierte derweil die Cafeteria, die bis zum Abend alle Gäste bestens zu bewirten vermochte. Unsere weiteren Besucher kamen zeitig, und somit konnte um 9.30 Uhr der siebte Norby Cup und der erste des Jahres 2006 starten. Johannes Schipke und Philipp Hacker hatten für die rechte Stimmung und die Moderation gesorgt, Herr Bünger und Herr Schumacher waren die bewährten Schiedsrichter, die wie in der Vergangenheit auch alles im Griff hatten.

In zwei Gruppen spielten:

Gruppe A

1. AKS Strzegom
2. TUS Neustadt
3. SV Theeßen 95
4. Ludwig Windthorst Hannover
5. SC Norbertus

Gruppe B:

- A. SC Znojmo
- B. MSV Börde
- C. Nordhäuser SC
- D. JSG Achtum Einum
- E. 1. FC Magdeburg

1. Spiel: AKS Strzegom - TUS Neustadt 0 : 0

Das Auftaktspiel war anfangs reichlich zerfahren. Vielleicht war auch die eine oder andere Regel noch unklar. Erst nach einer Anlaufphase gab es ein paar sporadische Möglichkeiten für TUS, während Strzegom optisch überlegen schien. Die Jungen aus Polen hatten die eine oder andere gute Möglichkeit, etwa in Folge eines Eckballs, als der Mittelstürmer nur knapp verfehlte, oder durch einen Distanzschuss. Letztlich blieb es beim torlosen Remis.

2. Spiel: SC Theeßen 85 - LuWi Hannover 1 : 1

Am Anfang dieses Spieles stand das Problem der Trikotfarben, das unsere Gäste vom 1. FC Magdeburg durch Leibchen lösen konnten. Zunächst waren die Jungen vom Rande der A 2 die unterlegene Mannschaft. Nach etwa 5 Minuten trug aber Matthias von Beverfoerde einen schönen Konter über die rechte Angriffsseite vor; seine Flanke fand einen gut postierten und schlecht gedeckten Mitspieler unmittelbar vor dem Hannoveraner Tor und somit ging Theeßen in Führung. Der Ausgleich fiel zwei

Minuten später; ein Spieler aus Hannover hatte den Pfosten getroffen, von dort sprang der Ball ins Netz. Gegen Ende des Spieles gab es noch gute Chancen für Theeßen, auch so genannte hundertprozentige. Es blieb aber beim zweiten Unentschieden des Tages.

3. Spiel: SC Znojmo - MSV Börde 5 : 0

Die Gäste aus der tschechischen Republik machten von Anfang an klar, wer in diesem Spiel die dominierende Mannschaft sein sollte. Bereits in den ersten Sekunden war ein Spieler aus Znojmo frei vor dem Börde - Tor, aber er brauchte zu lange, um den Ball zu kontrollieren. Unmittelbar danach traf ein Junge aus Znojmo in spektakulärer Weise den Pfosten, ein anderer spielte den Torwart der Börde Mannschaft aus, es folgte ein weiterer Pfostenschuss. Die Überlegenheit der Tschechen war enorm und führte schließlich zwangsläufig zur Führung, als ein weiterer Pfostenschuss ins Feld zurückprallte und Gelegenheit zu einem Abstauber-Tor bot. Das 2 : 0 resultierte aus einem Konter über die linke Seite; die nachfolgende Flanke fand einen freien Mitspieler in der Mitte, der ungehindert aus kurzer Distanz traf. Das 3 : 0 war Ergebnis eines schnellen Angriffs über die rechte Seite. Auch danach blieb Znojmo überlegen, machte das 4 : 0 und schließlich das 5 : 0, als einer ihrer Spieler wieder kurz vor dem gegnerischen Tor frei in den Ball springen konnte.

4. Spiel: SC Nordhausen - JSG Achtum Einum 2 : 1

Es entwickelte sich ein flottes und engagiertes Spiel, in dem es zunächst wenige richtige Torchancen gab. Allenfalls Fernschüsse und ein Torwartfehler der Nordhäuser brachten Spektakuläres. Die Führung für die Niedersachsen fiel durch einen flachen Distanzschuss aus halbrechter Position. Im Gegenzug versuchten es die Thüringen ebenfalls mit einem Distanzschuss, trafen aber nur die Latte. Der verdiente Ausgleich war schließlich Folge einer so genannten Bogenlampe, die aus respektabler Distanz aus halblinker Position über den Achtumer Torhüter hinweg sich ins Netz senkte. Schließlich gingen die Jungen aus Thüringen sogar in Führung, als ein Achtumer Spieler in der Verteidigung den Ball verlor, was aus fünf Metern Entfernung entsprechend bestraft wurde.

5. Spiel: SC Norbertus - AKS Strzegom 0 : 1

Unsere Norbertus-Mannschaft hatte erstmals einen richtigen Kampfschrei auf Lager, der wirklich beeindruckend war. Das Spiel selbst war zunächst verteilt und ohne große Höhepunkte. Nach ca. 5 Minuten gingen die Gäste aus Polen allerdings in Führung, als unsere Abwehr nicht im Bilde war, es zuließ, dass ein Spieler aus Strzegom zwei Meter vor unserem Tor den Ball bekam und unhaltbar einschoss. Danach blieben die Polen leicht überlegen. Es blieb aber beim 1 : 0, das zum Schluss fast etwas glücklich für unsere Mannschaft war. Wieder mal hatte Norbertus ein Stürmer-Problem.

6. Spiel: TUS Neustadt - SV Theeßen 95 1 : 0

Matthias spielte eine gute Partie über die rechte Seite. Das Siegtor fiel aber für die Neustädter, als deren Nummer 4 frei durchkam und aus der Distanz unhaltbar verwandelte.

7. Spiel: 1. FC Magdeburg - SC Znojmo 0 : 1

Die Jungen aus der tschechischen Republik erzielten bereits nach 3 Minuten den Siegtreffer aus halbrechter Position. Ansonsten lieferten beide Mannschaften ein kampfbetontes Spiel auf hohem Niveau, das sich überwiegend im Mittelfeld abspielte und spektakuläre Torchancen erlebte.

8. Spiel: MSV Börde - SC Nordhausen 0 : 0

Wie erwartet war Nordhausen die überlegene Mannschaft, die im Laufe des Spiels auch immer überlegener wurde, sich dabei aber keine zwingende Chance erspielte. Die Jungen von der Harsdorfer Straße verteidigten tapfer und mitunter auch glücklich ihr Tor. Ein sehenswerter Distanzschuss der Thüringer ging weit vorbei. Zudem gab es bei Börde so mancherlei Verletzung, die erst schlimm aussah, dann aber doch nicht so schlimm war. Somit blieb es nach zehn Minuten bei einem torlosen Spiel.

9. Spiel: LuWi Hannover - SC Norbertus 0 : 4

Am 17. Februar waren wir in Hannover nicht auf eine Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule getroffen; somit ergab sich beim Norby Cup die Gelegenheit zu einem Vergleich. In der Regel war unser Norbertus Team die dominierende Mannschaft. Es war aber allgemein bekannt, dass bei uns kaum jemand Tore schießen kann. So schien es sich auch fortzusetzen. Stefan vertat eine große Chance, als

ihm eine misslungene Torwartabwehr vor die Füße fiel und er nicht verwandeln konnte. Nach einem Konter erzielten unsere Jungen aber tatsächlich ein Tor, als sich Stefan in der Mitte durchsetzen konnte. Später hatte Leo eine gute Chance, er traf aber nur das Außennetz. Tom erhöhte kurze Zeit später auf 2 : 0, nachdem er zunächst den Innenpfosten getroffen hatte; der Ball war zunächst sieben Meter zurückgesprungen und konnte aus dieser Distanz im Nachschuss in des Gegners Tor versenkt werden. Stefan traf noch den Pfosten, aber immerhin hatte unser Team Sicherheit und Selbstbewusstsein gewonnen, sodass am Ende ein deutliches 4 : 0 zu verbuchen war, ein Ergebnis mit Seltenheitswert.

10. Spiel: AKS Strzegom - SV Theeßen 95 3 : 0

Theeßen verteidigte vielbeinig und engagiert. Strzegom schaltete auf Dauerangriff und erspielte sich Chancen im Bereich der Dutzendware. Irgendwann war dann auch die Führung überfällig, als ein polnischer Junge aus mittlerer Position im dritten Versuch traf. Danach krachte der Pfosten. Das 2 : 0 sowie das 3 : 0 in Folge eines sehenswerten Schusses waren fast zwangsläufig. Insgesamt spielte das Team aus Strzegom sehr überlegen.

11. Spiel: 1. FC Magdeburg - JSG Achtum Einum 2 : 0

Beide Mannschaften hätten nach der Papierform eigentlich zu den Favoriten des Turniers gehören sollen. Entsprechend spielten sie auch einen guten und sehenswerten Fußball. Das Spiel begann verteilt und zeigte viel Einsatz auf beiden Seiten. Eine Großchance für den 1. FCM machte den Anspruch der Magdeburger auf einen Sieg deutlich: Einer ihrer Spieler kam frei vor dem gegnerischen Tor zum Zuge, konnte aber nicht verwandeln. Die Führung viel nicht viel später durch ein wunderbares Tor im Stil „Tor des Monats“: Ein Stürmer des FCM nahm in mittlerer Position eine Hereingabe in etwa 20 cm Höhe direkt und verwandelte unhaltbar. Etwas später blieb der Torhüter von Achtum auf der Linie kleben, lief dem Gegner nicht entgegen und ließ somit das 2 : 0 zu. Zum Schluss gab es noch Chancen für Achtum, am Ergebnis änderte sich aber nichts mehr.

12. Spiel: SC Znojmo - SC Nordhausen 0 : 1

Von Anfang an war Znojmo überlegen; eine große Chance ergab sich nach 3 Minuten. Dennoch fiel die Führung für Nordhausen durch einen ihrer wenigen Gegenangriffe. Nach der Führung wurden die Thüringer immer gefährlicher und stärker. Sehenswert war ein Schuss auf das tschechische Tor von der Mittellinie aus, der aber nur die Latte traf. Gegen Ende des Spiels versuchte Znojmo die Niederlage abzuwenden und hatte entsprechende Möglichkeiten. Das Spiel wurde immer hektischer, Tore fielen aber nicht mehr.

13. Spiel: TUS Neustadt - SC Norbertus 1 : 0

Die Mannschaft von TUS ging mit 1 : 0 in Führung, als Daniel den Ball zum Gegner spielte. Danach hatte unsere Mannschaft durchaus Möglichkeiten, die alte Schwäche, Tore zu machen, breitete sich aber mal wieder wie eine Epidemie aus; der Knoten platzte diesmal nicht und somit bekamen wir eine knappe Niederlage quittiert.

14. Spiel: LuWi Hannover - AKS Strzegom 0 : 1

Die polnische Mannschaft war die überlegene, konnte aber aus diesem Vorteil nicht viel machen. Die Führung fiel durch einen Kopfball zur Mitte des Spiels. Immer wieder versuchten die Polen ihr Spiel über ihre Nummer 4 aufzuziehen; dieser Junge war Anspielstation, die gesucht wurde, über die das Spiel lief. Gegen Ludwig Windthorst blieb es aber bei einem knappen Sieg.

15. Spiel: MSV Börde - 1. FC Magdeburg 1 : 1

16. Spiel: JSG Achtum Einum - SC Znojmo 0 : 0

Es war ein so genannter Grottenkick, in dessen Verlauf wenig passierte. Beide Mannschaften schoben sich den Ball zu und waren offenbar mit einem torlosen Resultat zufrieden.

17. Spiel: SV Theeßen 95 - SC Norbertus 0 : 3

Unsere Jungen spielten gegen Theeßen fast durchgehend überlegen und hatten viele Chancen. Diese führten insgesamt zu drei Treffern. Zum Schluss schien der Ehrentreffer in der Luft zu liegen, als ein

Konter der Theeßener Jungen auf unser Tor zurollte; Daniel verkürzte aber geschickt den Winkel und somit blieb es beim klaren 3 : 0 Sieg.

18. Spiel: TUS Neustadt - LuWi Hannover 0 : 1

Die Mannschaft aus der Magdeburger Neustadt war meistens leicht überlegen, viele richtige Chancen gab es aber nicht. Erst zur Mitte des Spiels hatte der Torhüter des TUS eine Prüfung seines Könnens zu präsentieren; im Gegenzug konnte sich der Hannoversche Torhüter auszeichnen. Schließlich gelang den Jungen vom Altenbekener Damm in Hannover tatsächlich der Siegtreffer, als einer ihrer Spieler aus sieben Metern Entfernung aus halbrechter Position traf. Zum Schluss gab es noch einen fulminanten Distanzschuss für TUS, der aber über das Tor der Niedersachsen ging.

19. Spiel: SC Nordhausen - 1. FC Magdeburg 1 : 0

20. Spiel: MSV Börde - JSG Achtum Einum 0 : 2

Im letzten Gruppenspiel war irgendwie die Luft raus. Vielleicht lag es auch daran, dass sich beide Mannschaften eine bessere Platzierung versprochen hatten. Die Mannschaft aus dem Hildesheimer Land war meistens leicht überlegen. Zur Mitte des Spiels traf ein Achtumer die Börde-Latte. Der Gegenangriff der Magdeburger Jungen veranlasste den Torhüter aus Achtum zu einer Glanzparade. Danach gingen die Hildesheimer tatsächlich in Führung, als sie bei einem Angriff auch den Börde-Torhüter ausspielten. Die 2 : 0 ereignete sich nach gleichem Muster.

Somit ergab sich folgende Tabelle:

Gruppe A

1. AKS Strzegom	10 Punkte
2. TUS Neustadt	7 Punkte
3. SC Norbertus	6 Punkte
4. Ludwig Windthorst Hannover	4 Punkte
5. SV Theeßen 95	1 Punkt

In der Gruppe B waren die Verhältnisse komplizierter, weil gleich drei Mannschaften mit 7 Punkten die Platz eins beanspruchen konnten. Somit musste das Torverhältnis entscheiden. Johannes Schipke und Philipp Hacker rechneten und rechneten und fanden nachfolgendes Ergebnis. – Für beide Gruppen kann man im Nachhinein das Resümee ziehen, dass der Norby Cup 2006 ein gut und ausgeglichenes besetztes Turnier war. Alle zehn anwesenden Mannschaften spielten guten Jugendfußball und hatten Chancen auf gute Platzierungen. Dass es zu einem nicht deutschen Endspiel kommen sollte, war allerdings schon bemerkenswert, als handelte es sich um einen Spiegel für den großen deutschen Fußball im WM Jahr 2006.

Gruppe B:

1. SC Znojmo	7 Punkte	6 : 1 Tore
2. 1. FC Magdeburg	7 Punkte	4 : 2 Tore
3. Nordhäuser SC	7 Punkte	3 : 2 Tore
4. JSG Achtum Einum	4 Punkte	
5. MSV Börde	2 Punkte	

Während der letzten drei Gruppenspiele war deutlich sicht- und hörbar Bewegung in die Norbertus-Halle gekommen. Denn Hasen und Eichhörnchen trafen ein, und zwar nicht allein, sondern mit respektablem Tross. Im dritten Jahr spielen nämlich die Erstklässler der St. Mechthild Grundschule eine wichtige Rolle beim Norby Cup, indem sie vor der Platzierungsrunde großen Fußball bieten. Auch in diesem Jahr gingen die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Edith Stein Schulstiftung eifrig ans Werk. Unter lautem Jubel zahlreicher Zuschauer ging die Hasen-Klasse früh in Führung, in der zweiten Halbzeit glichen die Eichhörnchen aus, so dass es zu einem gerechten Unentschieden kam. Es folgte eine standesgemäße Siegerehrung mit Losverfahren, wer nämlich den etwas größeren Pokal bekommen sollte. Vitus Kraft riet leider die falsche Zahl, aber beide Mannschaften konnten sich über eine schöne Leistung und eine entsprechende Anerkennung freuen.

Unmittelbar danach folgten die fünf Platzierungsspiele.

Spiel um Platz 9 und 10: SV Theeßen 85 – MSV Börde 1 : 0

In diesem Finalspiel gab es viel Spiel im Mittelfeld. Insgesamt war die Begegnung ausgeglichen. Ein schönes Tor brachte schließlich Theeßen den Sieg. In der Schlusssekunde gab es noch ein weiteres Tor, das aber nicht mehr zählte.

Die Mannschaft des SC Theeßen 85: Georg Blum, Kevin Vietmeyer, Justin Schröder, Mathias von Beverfoerde, Carl Georg von Beverfoerde, Moritz Räcke, Marcus Niemeck, Christoph Weser.

Die Mannschaft des MSV Börde: Fabian Grau, Alexander Maikath, Eric Bauvert, Benny Bierstedt, Thomas Arnold, Ryck Fiedler, Sebastian Gotzner, Martin Richter, Maximilian Richter.

Spiel um Platz 7 und 8:

Ludwig Windthorst Schule Hannover – JSG Achtum Einum

0 : 3

Die Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule: Katharina Schwallich, Philipp Sölter, Nils Dorobek, Aron Sesay, Gabriel Majewski, Kevin Vossah, Maurizio Piu, Arvin Gaida, Manuel Radermacher

Die Mannschaft der JSG Achtum Einum: Patrick Weinkauf, Niklas Faust, Johannes Heidrich, Christoph Hoberg, Alexander Zwer, Sven Reimann, Laurin Paris, Jonas Heider, Yannick Deike, Canner Cevik.

Spiel um Platz 5 und 6: SC Norbertus – Nordhäuser SC 0 : 4

Es war vorauszusehen, dass es für unsere Norbertus-Jungen gegen Nordhausen schwer werden würde. Und so kam es auch. Die Thüringer starteten mit leichten Feldvorteilen und hatten auch ein paar Chancen, denen unsere Jungen Konter entgegensetzen versuchten. Diese Konter hatten aber letztlich keinen Erfolg und so kam die Nordhäuser Führung nach einem eklatanten Abwehrfehler unserer Mannschaft. Kurz darauf fiel nach ähnlichem Muster das 0 : 2. Trotz des Rückstandes bemühte sich unsere Mannschaft um eine Verbesserung des Resultats, wichtige Chancen aber wurden vertan; exemplarisch war eine Möglichkeit für Ludwig, der frei vor dem gegnerischen Torhüter agierte, aber zu spät abzog. Die Nordhäuser trafen um so besser und machten noch das 0 : 3 und schließlich auch das etwas deprimierende 0 : 4. Dann fuhren sie im tiefen Schnee nach Hause.

Die Mannschaft des SC Nordhausen: Bastian Abend, Tino Schmidt, Norman Michallik, Christopher Grunwald, Lucas Rickensdorf, Dominique Scheit, Philipp Thelemann, Tom Fullmann, Joschi Hübsch, Tobias Becker.

Die Mannschaft des SC Norbertus: Leo Lipowski, Ludwig Lipowski, Johannes Wiedemeyer, Tim Lüth, Stefan Große, Tobias Piasek, Julian Riek, Daniel Bierhals, Tom Pöschke.

Eine Neuerung für unser Turnier war das Torwandschießen. Dieser Wettbewerb um den besten Kunstschützen fand viel Anklang und machte Zuschauern und Schützen eine Menge Spaß.

Spiel um Platz 3 und 4: 1. FC Magdeburg – TUS Neustadt 1 : 3 nach 7-Meter-Schießen

Die Jungen des 1. FC Magdeburg hatten in diesem Spiel spielerische Vorteile und eine ganze Reihe guter Gelegenheiten. Diese führten nach 7 Minuten durch einen etwas abgefälschten Schuss aus 7 Metern Entfernung zum Erfolg. Der 1. FCM versuchte vor allem durch Schüsse aus mittlerer Distanz den Vorsprung auszubauen; diese Schüsse gingen aber meist knapp vorbei. Einer der wenigen Konter des TUS Neustadt brachte überraschend den Ausgleich. Auch danach blieb die Mannschaft des "Club" leicht überlegen, traf aber nicht. Somit musste ein 7-Meter-Schießen den Rang 3 entscheiden. Für alle Zuschauer ist so etwas spektakulär, für die Beteiligten nervenaufreibend. Am Ende stand es 3 : 1 für TUS Neustadt.

Die Mannschaft des 1. FC Magdeburg: Patrick Schulze, Nico Thurm, Robin Gesell, Daniel Gropius, Frieder Weinhold, Kevin Wetzell, Yannick Ramcke, Patrick Höpfner, Philip Richter, Marcel Boer.

Die Mannschaft von TUS Neustadt: Randy Germann, Patrick Karg, Fabian Werner, Jzzidin Olcay, Jonas Behane, Tobias Wegner, Sergun Pitio.

Spiel um Platz 1 und 2: AKS Strzegom – SC Znojmo 2 : 2 (Sieg für Strzegom nach 7-Meter-Schießen)

Es war ein echtes Endspiel, so wie man es sich für jedes Turnier wünscht: Guter Fußball, viel Dramatik, voller Einsatz beider Mannschaften. Die Jungen aus Polen und Tschechien gaben alles, der Siegeswille beider Teams war bis zum Schluss der 15 Minuten in jeder Sekunde zu spüren.

Strzegom ging durch ein „Kullertor“ schnell in Führung. Danach entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel mit leichten Vorteilen für die Polen, aber auch mit Möglichkeiten für die Tschechen. Diese trafen zum Ausgleich, als der Ball gegen den Innenpfosten und dann ins polnische Tor sprang. Erneut ging das Team

aus Strzegom in Führung, als ein fulminanter Angriff über die linke Seite mit einem kräftigen Distanzschuss in das linke obere Eck abgeschlossen wurde. Den Sieg bedeutete dieses eindrucksvolle Führungstor aber noch nicht, denn Znojmo glich postwendend aus. Strzegom spielte in der Endphase überlegen und traf einmal die Latte.

Somit ging ein spannendes Spiel mit vielen Torchancen unentschieden zu Ende. Entscheiden musste schließlich ein 7-Meter-Schießen, das lange dauern sollte und schließlich den Jungen aus dem polnischen Strzegom einen knappen, aber nicht unverdienten Sieg brachte.

Die Mannschaft des AKS Strzegom: Alan Adham, Omar Adham, Wojciech Chmura, Jakub Sieminsui, Dawid Domaradzui, Dawid Swidzinsui, Kamil Mojeuski, Damian Korosowscy

Die Mannschaft des SC Znojmo: Robin Pokorny, Jaroslav Pavlicek, Tomas Podrabsky, David Sobotica, Libor Horaic, Dominik Spousta, Stanislav Benes, Tomas Ulrych, Brorislav Stana, Jakub Kocian

Im Rahmen der Siegerehrung wurde noch der beste Torschütze gekürt. Dieser war mit 5 Treffern Tino Schmidt aus Nordhausen. Weil aber die Mannschaft aus Thüringen bereits abgereist war, da der heftige Schneefall eine besondere Herausforderung für heimreisende Autofahrer darstellte, teilten sich Chmura Wojciech vom AKS Strzegom und Stefan Große vom SC Norbertus diesen Preis. Beide hatten je vier Mal in des Gegners Tor getroffen. Der junge Mann aus Polen war neben seinen Toren aus dem Spiel heraus auch bei einem 7-Meter-Schießen erfolgreich und hatte somit eigentlich 5 Treffer erzielt.

Somit ging ein Norby Cup zu Ende, der in vielerlei Hinsicht eine gelungene Veranstaltung mit vielen Höhepunkten darstellte. Immerhin wertete Herr Büniger das Turnier als außerordentlich fair, da es ohne Fouls abgelaufen sei; aus dem Munde eines erfahrenen Schiedsrichters ist eine solche Aussage ein bedeutsames Kompliment. Außerhalb der Halle hatte sich inzwischen eine ansehnliche Schneedecke aufgetürmt. Unsere Gäste aus Tschechien und Polen fuhren in die Innenstadt und besichtigten unter anderem das Hundertwasser Haus. Anschließend gab es Stockbrot am Lagerfeuer und Gegrilltes mit Schneezutaten. Unsere Eltern hatten bis zum Schluss die Logistik perfekt im Griff, nur das Wetter war eben unbeeinflussbar. Zum Schluss sei noch einmal allen sehr herzlich gedankt, die zum Gelingen des Norby Cup 2006 beigetragen haben.

Gut 100 Kilometer westlich gewann parallel zum Norby Cup die Hildesheimer Marienschule ihr Turnier in der ehrwürdigen Sporthalle Stadtmitte durch einen 1 : 0 Sieg über den amtierenden Kreismeister aus Lamspringe. Norbertus war nicht dabei.

Text und Fotos: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Vereins- und Westbank Hamburg, BLZ: 200 300 00,
KTO: 290 288 29

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de